

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 26.02.2026

**Antrag:**  
**Ausweitung des Sperrbezirks!**

Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich gegenüber der zuständigen Regierung von Oberbayern sowie den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass der bestehende Sperrbezirk in München ausgeweitet wird.

Dabei sollen insbesondere jene Stadtteile und Bereiche einbezogen werden, in denen sich in den vergangenen Jahren eine zunehmende Verlagerung der Prostitution in den öffentlichen Raum gezeigt hat und in denen bei Bürgerversammlungen Anträge zur Ausweisung eines Sperrbezirks angenommen wurden.

**Begründung:**

München wächst und damit geht auch eine deutliche Zunahme von Prostitution und deren Verlagerung in den öffentlichen Raum einher. Diese besorgniserregende Entwicklung führt nicht nur zu erheblichen Belastungen für Anwohner:innen, sondern begünstigt vor allem auch die Ausbeutung der Frauen.

Prostitution ist in vielen Fällen nicht Ausdruck „freier Entscheidung“ oder gar „Empowerments“, sondern steht in engem Zusammenhang mit Menschenhandel, organisierter Kriminalität, Gewalt, Armut und massiver sozialer Abhängigkeit. Gerade die Straßenprostitution ist häufig mit besonders gefährlichen und entwürdigenden Bedingungen verbunden. Frauen werden dort oftmals schutzlos sexueller Ausbeutung und gesundheitlichen Risiken ausgesetzt.

Ein Sperrbezirk dient daher nicht nur der Ordnung des öffentlichen Raums, sondern ist auch ein wichtiges Instrument, um besonders vulnerable Personen vor Ausbeutung zu schützen und kriminellen Strukturen entgegenzutreten. München darf nicht zulassen, dass sich Problemzonen entwickeln, in denen Frauenhandel und organisierte Kriminalität begünstigt werden. Immer wieder gibt es Hinweise, dass das KVR den Sperrbezirk aufheben oder zumindest verkleinern möchte.

Eine Ausweitung des Sperrbezirks wäre aber notwendig, um die Lebensqualität in den betroffenen Stadtteilen zu sichern, die öffentliche Sicherheit zu stärken und ein klares Signal gegen sexuelle Ausbeutung und Menschenhandel zu setzen.

**Initiative:**

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender  
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende  
Nicola Holtmann, Stadträtin